

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912

215 (13.9.1912)

Durlacher Wochenblatt

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 10 A.
Im Reichsgebiet 1 M. 35 A. ohne Bestellgeld.
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Seite
oder deren Raum 9 A., Reklamezeile 20 A.

(Tageblatt)

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dupp,
Mittelfstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 215.

Freitag den 13. September 1912.

84. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

△ Karlsruhe, 12. Sept. Das Befinden des Großherzogs hat sich weiterhin gebessert, sodaß S. K. H. in den nächsten Tagen wieder vollständig hergestellt sein dürfte.

** Durlach, 13. Sept. Die Wahlen der Vertrauensmänner und Ersatzmänner für die Angestelltenversicherung, die zum ersten Mal vorgenommen werden, finden am Sonntag den 20. Oktober d. J. auf dem Rathaus in Durlach statt. Wegen der näheren Bestimmungen hierüber, insbesondere wegen der Aufstellung und Einreichung der Vorschlagslisten, weisen wir auf die im anliegenden amtlichen Verkündigungsblatt enthaltene Bekanntmachung des Wahlleiters hin.

△ Durlach, 12. Sept. Bezirksratsitzung vom 11. Sept. Die Klage des Ortsarmenverbandes Karlsruhe gegen den Ortsarmenverband Durlach wegen Forderung wurde von der Tagesordnung abgesetzt. Die Erlaubnis zum Wirtschaftsbetrieb wurde erteilt dem Friedrich Krenngott für die Realwirtschaft zum Kranz in Durlach, den Karl Repple Eheleuten für die Gastwirtschaft zum Strauß in Söllingen, dem Emil Rude für die Schankwirtschaft mit Branntweinschank zur Brauerei Wagner in Berghausen, dem Friedrich Heppel für die Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum Deutschen Kaiser in Weingarten. Gewerbeaufsichtliche Genehmigungen wurden erteilt der Firma Gustav Genschow u. Cie. in Durlach zur Errichtung eines Lagerraumes und einer Trommelspinnerei auf ihrem Fabrikantwesen an der Eitlingerstraße in Durlach, der Firma Karlsruher Kalk- und Cementwerke G. m. b. H. in Berghausen zur Erstellung eines Klinkerlagerstuppens auf ihrem Fabrikantwesen in Berghausen.

△ Durlach, 13. Sept. In dem Garten des Herrn Bäckermeister Grätzer auf dem

Turmberg stehen 2 Apfel- und 2 Birnbäume in schönster Blüte.

♯ Bruchsal, 12. Sept. In Münzkehheim stürzte der Landwirt Kern beim Pfahlschöpfen in die Grube. 3 Stunden darnach starb er, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben.

△ Mannheim, 12. Sept. Beim Transport eines Konzertflügels aus dem Rosengarten stürzte der 39jährige verheiratete Polier Amelung aus Edenkoben und der 10 Zentner schwere Flügel fiel ihm auf den Kopf. Dem Unglücklichen wurde der Kopf zermalmt. Der Tod trat alsbald ein.

* Mannheim, 12. Sept. Im Biernheimer Walde wurde der Feldhüter Eckert von Wilderern, die er auf frischer Tat ertappte, erschossen.

△ Weinheim, 12. Sept. Unter dem Verdacht, bei der Wilderer-Affäre im Biernheimer Walde beteiligt zu sein, wobei der Feldhüter Eckert aus Biernheim schwer verletzt wurde, ist der in Mannheim beschäftigte 25 Jahre alte R. Sponagel verhaftet. Gleichzeitig wurden dessen in Heddesheim wohnhafter Vater, der 60jährige Landwirt Sponagel, sowie der 36jährige Maurer Ebert von Heddesheim festgenommen.

△ Vom Neckar, 12. Sept. Die Schiffsahrt auf dem Neckar ist heute wieder aufgenommen worden. Das Wasser geht ständig zurück.

⊠ Rehl, 12. Sept. Der Rhein ist infolge des Regenwetters so stark gestiegen, daß die Schiffsahrt nach Basel, welche im laufenden Jahr durch den anhaltenden günstigen Wasserstand besonders lebhaft war, eingestellt werden mußte. Die Fahrzeuge können die Brücken in Rehl nicht mehr passieren.

△ Freiburg, 12. Sept. Die Ferienstrafkammer verurteilte den 25jährigen Tagelöhner R. J. Hauser aus Freiburg-Haslach wegen schwerer Eigentumsverbrechen zu

8 Jahren Bucht haus und 10 Jahren Ehrverlust.

△ Vom Feldberg, 12. Sept. Der Abtrieb des Weideviehs ist so ziemlich beendet, nachdem das Vieh von der Bastlerhütte, Baldenweger- und St. Wilhelmerhütte bereits in letzter Woche in die heimatischen Ställe verbracht worden ist. Infolge der Kälte kann an dem neuen Turm nicht gearbeitet werden.

△ Vom Schwarzwald, 12. Sept. Nach einer Meldung aus Todmooß ist dort die Landschaft bis auf 100 Meter hoch mit Schnee bedeckt. Auch im ganzen Wiesental ist ein starker Temperatursturz zu verzeichnen. Am Fuße des Feldbergs verzögert sich der Beginn der Dehmernte durch das schlechte Wetter. Am Montag hat es den ganzen Tag auf dem Feldberg geschneit.

— Am 12. September 1887 — also vor 25 Jahren — ist General August von Werder, der heldenhafte Führer der badiischen Truppen im deutsch-französischen Kriege, an seinem 79. Geburtstag aus dem Leben geschieden. Uns Badenern bleiben er und seine heldenhafte Verteidigung der Bisaine gegen die dreifache Uebermacht unvergessen. General Werder mit seinen Tapferen war der Retter Süddeutschlands vor dem Einfall der Franzosen und Garibaldianer. Das Andenken an den unerschütterlichen Feldherrn und humanen Truppenführer des 14. Armee Korps ist heute wieder besonders lebendig.

— Maßnahmen zur Milderung der Folgen schlechter Erntewitterung. Der Vorstand der Badischen Landwirtschaftskammer wird in den nächsten Tagen zu einer Beratung darüber zusammentreten, welche Maßnahmen zur Milderung der durch die anhaltend schlechte Witterung entstandenen Schäden in den landwirtschaftlichen Betrieben getroffen werden können. Gleichzeitig hat die Landwirtschaftskammer Großh. Ministerium des Innern gebeten, eine Besprechung von Vertretern aller

Feuilleton.

28)

Bormund und Mündel.

Roman von B. v. d. Lancken.

(Fortsetzung.)

„Gehen wir,“ sagte Jobst Becker, ohne anscheinend von dieser Wandlung Notiz zu nehmen, die sich äußerlich durch ein stolzes Aufwerfen der roten Lippen, das in den Nacken zurückgelehnte Köpfchen und die sehr gerade Haltung kundete.

„Und noch eins — Ida! Ich werde Dir gelegentlich sagen, was Du über die Lage der Dinge wissen mußt, um nicht in böse Irrtümer zu fallen — bis dahin bleibt sie am besten unerwähnt.“

So schritten sie nebeneinander dem Hause zu, der Kommerzienrat streifte seine Begleiterin hin und wieder mit einem Seitenblick, ihre Haltung, ihr Gesichtsausdruck blieb unverändert derselbe.

Frau von Mollheim befand sich in hochgradiger Erregung. Wenn Ida mit Jobst Becker sprach, von ihrem Standpunkt aus sprach, in welche Stellung geriet sie selbst dadurch? Wahrhaftig, der „hochmütige, selbstbewußte“ Mensch mußte ja schließlich auf den

Gedanken kommen, daß er Opfer gebracht hatte, während sie jahrelang bemüht gewesen war, die Sache anders zu drehen. Daß der Kommerzienrat nur aus Rücksicht für die Mutter seiner verstorbenen Frau zu diesen Äußerungen geschwiegen und sie im stillen belächelt hatte, ahnte sie nicht. Es brannte ihr auf der Seele, eine Aussprache herbeizuführen, um wenigstens noch flüchtig andeuten zu können, daß Ida in ihren Anschauungen doch noch ein rechtes Kind sei, das nicht wisse, wie ein Mann in Jobst Beckers Stellung eine Befriedigung darin fände, ein „Opfer“, das ihm gebracht wurde, nach Kräften zu vergessen, und was dergleichen inhaltlose Phrasen mehr waren.

Die Mittagsmahlzeit verlief in frostiger Stimmung. Nach derselben, als der Kommerzienrat seinen Kaffee nahm, Jobby Ida zum Spielen mit fortgezogen und Fräulein Emerenzia das Zimmer verlassen hatte, blieb Frau von Mollheim zurück. Jobst Becker wußte aus Erfahrung, daß, wenn seine Schwiegermutter ein Alleinsein mit ihm suchte, dies stets in der Absicht geschah, um ihm eine unangenehme Mitteilung zu machen — er hatte aber heute genug davon, und es war kein sehr ermunternder Blick, der Frau Sibylla traf, als sie sich seinem Sessel näherte.

„Lieber Becker,“ begann die Dame, leise aufseufzend, „Ida hat wohl mit Ihnen gesprochen.“

„Ja, ja, die Sache ist zwischen uns beredet und abgetan,“ sagte er ungeduldig.

„Dies törichte, unbesonnene Mädchen! Es war nicht davon zurückzuhalten, es hat so überspannte Ideen.“

„Sie ist jung, temperamentvoll und stolz, mit diesen drei Faktoren muß man gerade in ihrem Falle rechnen; er ist erledigt, und ich bitte auch Sie, mit Ida nicht weiter darüber zu sprechen.“

Er nahm den letzten Schluck Kaffee aus seiner Tasse und verließ das Zimmer. Frau von Mollheim warf ihm einen Blick unmotivierten Hasses nach und trat, tiefe Erbitterung im Herzen, den Rückzug nach ihrem Zimmer an.

Jobst Becker suchte sein Kontor auf; die Ruhe, die er, auch Ida gegenüber, gezeigt, war eine rein äußerliche. So lange er wußte, sie war für ihn verloren, so lange hatten Ehre und Vernunft seine Gefühle in strenger Bucht gehalten, und war ihm das Leben auch öde und freudlos erschienen, es war doch jene Ruhe über ihn gekommen, die immer mit vollständiger Wunsch- und Hoffnungslosigkeit verbunden ist. Das war nun vorüber, neben der Liebe wuchs zum ersten Mal voll bewußt

größeren landwirtschaftlichen Körperschaften hierüber herbeizuführen.

Deutsches Reich

Dschaz, 12. Sept. Die blaue 5. Armee beabsichtigte heute den roten nördlichen Flügel umfassend anzugreifen und begann zu diesem Zweck um 5 Uhr morgens die Linie Schloß Hubertusburg-Deutsch-Luppa-Dahlem zu überschreiten. Rot wollte den Vormarsch fortsetzen und mit starkem linken Flügel seinerseits die gegenüberstehenden blauen Kräfte umfassend angreifen. Die Fronten der Gegner, die sich hieher westöstlich einander gegenüberstanden, dürften sich also nord-südlich verschieben. Blau hat nach ungeheuren Märschen seine Truppen an den Feind gebracht. Bei Diebschlag, nördlich von Dschaz, entwickelte sich zeitig ein Gefecht blauer Waffengattungen. Das blaue 4. Korps drängte hier rote Kavallerie und rote Infanterie von der 6. Division des 3. Korps nach Süden. Auf dem Liebschäger Berg waren auch der Kaiser und der König von Sachsen längere Zeit anwesend. Luftschiffe und Flieger sind an der Arbeit. Das Gelände ist sehr abwechslungsreich und das Wetter ist schön. Das Publikum ist in gewaltigen Mengen hinauszgeströmt. Der Kaiser stattete dem König von Sachsen einen Besuch auf dessen Jagdschloß Wernsdorf bei Schloß Hubertusburg ab.

Mügel, 12. Sept. Rot trat um 8 Uhr den Marsch an mit dem Kavalleriekorps auf dem rechten Flügel. Dieses stieß zuerst auf umfassende Gegenkolonnen der blauen Armee. Die 7. Division von Blau hatte Befehl erhalten, auf Hauptweg vorzugehen, setzte den Marsch in der Hauptsache erfolgreich fort und trat in den Mittagstunden in den Kampf mit der 6. roten Flügeldivision ein, die Befehl hatte, den Vormarsch von Blau zum Stehen zu bringen. Dieser Angriff gelang mit Unterstützung von Kavallerie vollkommen. Die 6. Division umfaßte ihrerseits die Umflügelung der 7. blauen Division und zwang diese zum Rückzug. In diesem Rückzug hinein attackierte die 3. rote Kavalleriedivision in sehr geschickter Weise. Die 7. Division ging zurück. Zwischen der 6. und 5. roten Division, die über Dschaz vorgingen, war eine weite Lücke entstanden, die zunächst durch rote Kavallerie ausgefüllt wurde. Trotzdem mußte die 5. Division Rot nach längeren Kämpfen bei Dschaz gegen die 8. und 24. blaue Division auf Lennow zurückweichen. Dieses Zurückgehen kam zum Stehen, als die 23. Division den Auftrag erhielt, mit möglichst starken Kräften nach Norden anzugreifen. Dem Rot der 23. Division Rot, der 32. Division Rot und der 9. Division Rot, die hier spät abends eintraf, stand auf blauer Seite nur noch die 40. Division gegenüber. Diese hatte sich nach langem Kampfe zurückgezogen in eine Stellung östlich von Ablas. Das Gefecht dauerte bis in die späten Abend-

das Begehren empor. War es ihm doch, als ob Ida durch die schmerzliche Erfahrung gereifter ihm näher getreten war, als das unberührte, harmlose Kind, das er bisher in ihr gesehen; hatte doch der Stolz, der sich sträubte, ein müßiges Wohlleben zu führen, statt die eigenen Kräfte zu verwerten, ihm gerade gezeigt, wie verwandt sie einander waren im Fühlen und Denken. Es erfüllte ihn mit einer heimlichen Wonne, wenn er sich sagte, wie so manchen edlen Keim in ihrem Charakter er geweckt, wie manche Schroffheit gemildert, wie er sich diese junge Seele gebildet und was unter seiner Führung aus ihr geworden. Aber je mehr er sich dies alles wiederholte, je mehr er sich in dieser Stunde mit Ida beschäftigte, um so mehr befestigte sich bei ihm der Entschluß, sie in seiner Nähe zu behalten, so lange seine Machtbefugnis dazu reichte, und er konnte sich nicht verhehlen, daß er dieses Rechtes mit einer gewissen Genugtuung eingedenk wurde.

Fräulein Emerenzia Wohlfahrt saß zu derselben Zeit, wo alle übrigen Familienmitglieder sich aus den verschiedensten Gründen in verschiedener Erregung befanden, wie gewöhnlich ruhig in ihrem Lehnstuhl am eisernen Fensterrahmen und stopfte ihre Strümpfe. Jobby spielte in seinem Kinderzimmer mit

Stunden Der Tag, der sehr günstig für Blau angefangen hatte, ging schließlich stark zu Gunsten von Rot aus.

Berlin, 12. Sept. Das Linien Schiff „Kaiser“, das z. B. Probefahrten erledigt, hat bei einer freizierten Mittelfahrt an der gemessenen Meile bei Neuarub eine mit 1000 Geschwindigkeit von 23,6 Seemeilen in der Stunde erreicht. Das Schiff ist am 22. März 1911 als erster Vertreter der neuen Kaiserklasse auf der kaiserlichen Werft in Kiel von Stapel gelaufen und mit Turbinen ausgerüstet.

Dresden, 13. Sept. Ein aus dem Zoologischen Garten entsprungener Löwe verlegte gestern das in den Anlagen der Dresdener Bürgerwiese weilende Publikum in Schrecken. Als das Raubtier in die Enge getrieben war und wieder in den Käfig zu überbracht wurde, verletzte es mit seinen Pranken einen Wärter.

Fena, 13. Sept. Der Gemeinderat hat 10000 Mk. bewilligt zur Versorgung der Bevölkerung mit preiswerten Lebensmitteln.

Köln, 13. Sept. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß gestern in Sachen der Fleischsteuerung eine Eingabe an die Staatsbehörden. Sie hat zum Anlauf ausländischen Fleisches durch die Staatsverwaltung 50000 Mk. bewilligt. Infolge der starken Nachfrage ist in Dänemark der Fleischpreis bereits um 8 Pf. pro Pfund gestiegen.

Darmstadt, 12. Sept. Auf dem Truppenübungsplatz Griesheim wurde heute abend ein Soldat der 8. Kompanie des zusammengezogenen Reserve Regiments beim Gewehrreinigen durch einen unvorsichens losgehenden Schuß so schwer verletzt, daß er kurz darauf starb.

Mainz, 13. Sept. In dem benachbarten Nieder-Olm ist die Schule geschlossen worden, da ein Schüler unter dem Verdachte der Genickstarre gestorben ist.

München, 12. Sept. Die Herzogin Karl Theodor in Bayern bestreitet, daß sie die Bestrebungen zur Wiederherstellung der Monarchie in Portugal mit Geld unterstütze.

Stuttgart, 12. Sept. Der hier stattfindende Deutsche Pfarrertag nahm Stellung gegen die bekannte Verhandlung des Pfarrers Traub-Dortmund.

Frankreich

Paris, 12. Sept. Wie aus Bethune gemeldet wird, haben die Ingenieure beschlossen, die Rettungsarbeiten in dem Carencas-Schacht wegen der damit verbundenen Gefahr nunmehr erdgültig einzustellen. Man wird noch etwa 14 Tage warten und dann die Grube unter Wasser setzen, um die Feuerbrunst zu löschen.

Paris, 12. Sept. Auf der elektrischen

Bleisoldaten. Das kleine Fräul in war über derartige „seltsame Extravaganzen“ längst hinaus, und der Raabe befand sich noch in den glücklichen Fahren, wo er von dergleichen gänzlich unberührt blieb. Hierin liegt eine gewisse Ähnlichkeit zwischen dem nichts mehr erwartenden Alter und der sorglos dahinlebenden Jugend.

In dem Altjungfern-Stübchen war's still und gemütlich; im Ofen brannte ein leichtes Holzfeuer und warf seinen Schein durch die vergitterte Tür auf die blanken Dielen, die Uhr tickte leise, und das kleine goldgelbe Kanarienvogelchen, das aus Altersschwäche das Singen aufgegeben, sonst aber bei Emerenzias sorgloser Pflege sich noch besten Wohlselns erfreute, hüpfte behäbig von einer Stange auf die andere und zwischerte dabei leise.

Klipp — klapp — klipp — klapp — Füßchen in hochhackigen Schuhen kommen den Korridor entlang — ein leichter und doch energischer Schritt, Fräulein Wohlfahrt kannte ihn gut genug, ein heimlich glückliches Lächeln huschte über das blasse Gesichtchen — ein kurzes Pochen an der Tür, Ida tritt ein. Ihre Augen verrieten, daß sie geweint; im übrigen aber lag nichts von irgendwelcher weichen Stimmung in ihren Mienen und in ihrem Auftreten, sie hielt sich noch immer

Bahn von Mentone nach Sospel (Dep. Seealpen) stürzte ein aus einem Motorwagen und einem Güterwagen bestehender Zug in einen 150 Meter tiefen Abgrund. Die beiden Zugbediensteten wurden getötet.

Rußland

Moskau, 12. Sept. Dem Zaren wurden gestern vor dem Kceml 26500 Schüler und Schülerinnen aus allen Bezirken des Reiches vorgestellt. Die Schüler führten gymnastische Übungen vor. 10000 militärisch geschulte Kinder schritten im Parade marsch am Kaiser vorüber.

Amerika

New-York, 12. Sept. Der den Ermordung der Rosa Wentschel verdächtige Anwalt Gibson ist heute verhaftet worden.

New-York, 13. Sept. Hiesige Meldungen berichten über ungeheure Hitze in den Vereinigten Staaten. Gelegentlich eines Turnfestes wurden 60 Kinder und 40 Erwachsene von der Hitze überwältigt und mußten ins Krankenhaus gebracht werden. In Chicago sind 3 Personen am Hitzschlag gestorben.

San Franzisko, 12. Sept. Hier ist ein heftiger Erdstoß verspürt worden.

Italienisch-türkischer Krieg

Aus Wien wird gemeldet: In hiesigen bestunterrichteten Kreisen sind Nachrichten eingetroffen, daß die türkisch-italienischen Friedensverhandlungen in der Schweiz in ein außerordentlich günstiges Stadium getreten sind. Eine Einigung über die Souveränitätsfrage in Tripolis und der Cyrenaila ist bereits erzielt worden. Die Beendigung der Verhandlungen wird in aller nächster Zeit, möglicherweise schon zu Beginn der nächsten Woche erfolgen.

Verschiedenes

Das im 17. Jahrhundert erbaute Jagd- und Lustschloß der Fürsten Stolberg-Stolberg zu Hain im Harz brannte bis auf die Försterei vollkommen nieder. Als Ursache nimmt man Selbstentzündung feuchten Getreides an.

Vor einigen Tagen ist der Starnberger See zum erstenmal der Länge nach durchschwommen worden, und zwar von einem 38 Jahre alten Münchener namens Walter Schirner. In 11 Stunden 10 Minuten legte er die in der Luftlinie 23 Kilometer messende Strecke von Seehausen bis zum Undosabadi bei Starnberg zurück. Die Leistung ist um so bemerkenswerter, da die Wassertemperatur von den begleitenden Booten am Ausgangspunkt mit 11 Grad und in der Mitte des Sees mit 9 Grad Celsius gemessen worden sein soll.

In der russischen Flotte ist in letzter Zeit mehrfach gemeutert worden.

sehr gerade und das Köpfchen zeigte noch immer jene verräterische Beugung nach hintenüber — Emerenzia kannte diese Anzeichen.

„Nun, was hat's gegeben?“ fragte sie denn auch ohne weiteres, nachdem Ida die Tür geschlossen und mit einem tiefen Seufzer an den Nähtisch vor sie hingetreten war. Sie antwortete nicht gleich, sondern stocherte mit einer großen Stecknadel langsam in dem rot-samtenen Radeltissen auf und ab, endlich sagte sie:

„Tante Emerenzia, das Leben ist zum Verzweifeln schwer, ich glaube, ich kann's gar nicht mehr ertragen.“

Fräulein Emerenzia sah über die schwarze Hornbrille auf die Sprecherin, schüttelte leise den Kopf und sagte: „Ja, ja, es ist schon wahr, das junge Geschlecht ist schwach und kümmerlich. Unserer hat vierzig und einige Jahre das Leben getragen, wie's der Herrgott geschickt hat, und heutzutage, da meint solch Kleindiewelt, es müßte schon zu Ende gehen, weil es seit ein paar Wochen überhaupt mal erst weiß, was Leben eigentlich zu bedeuten hat.“

(Fortsetzung folgt.)

Wenn Sie für Ihr

Kirchweih-Gebäck

„Durlacher Stolz“

Süßrahm-Margarine

verwenden, sparen Sie Geld und es wird zum mindesten gerade so gut, als wenn es mit Naturbutter hergestellt ist.

Stets frisch erhältlich in fast allen hiesigen Colonial-Waren-Geschäften.

Zur Kirchweih

braucht man folgende Artikel notwendig:

Teller, Tassen, Schüsseln, Fleischplatten, Biergläser, Weingläser, Weinflaschen in allen Größen, Kochtöpfe in allen Größen, Aluminium u. Emaille, feuerfestes Tongeschirr.

Da man auch gute Beleuchtung haben muß, braucht man:

Hängelampen, Küchenlampen, Flurlampen, Laternen etc.

Zum Einholen der Sachen braucht man:

Deckelkörbe, offene Handkörbe, Kinderkörbe, Marknetze, Wachstuchtaschen, Waschkörbe.

Zum Versenden der Sachen braucht man:

Reisekörbe, Postenhandkörbe.

Freude zur Kirchweih zu bereiten, braucht man:

Allerlei Geschenke als: Aufsätze, Bierservice, Weinservice, Likörservice, bessere Service etc.

Zum Baden hauptsächlich:

Backbleche, rund u. länglich.

Alle diese Sachen bekommen Sie billigst bei

Gustav Wasserkampff

Kaufhaus Durlach, vis-à-vis der Kaserne.

Durlach.

Kirchweihfest.

Sonntag den 15. und Montag den 16. Sept.:
Öffentl. Tanzbelustigung.

Française-
Einlagen.



Gutbesetztes
Orchester.

Unterzeichnete erlauben sich, ein verehrtes Publikum, sowie Freunde und Gönner ergebenst einzuladen.

Durch Verabreichung

guter Speisen
 Gänsebraten, Enten, junge Hähnen, Reh, Hasen, sowie Braten jeder Art, hausgemachte Bratwürste mit neuem Sauerkraut,
Auswahl reiner Weine u. prima Stoff Bier

halten sich die Unterzeichneten bei reeller und guter Bedienung bestens empfohlen und bitten um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Zipper z. Festhalle
 Friedr. Mannherz z. Blume
 Fritz Forschner z. Grünen Hof
 Friedr. Steinbrunn z. Krone
 Joh. Schöbel z. Gambrinus
 Karl Dill z. Amalienbad
 W. Kraus z. Sonne
 Robert Kurz z. Schlössle.

Saben Sie Gesellschaft

o o Kaffeeklatsch o o

einen werten Besuch

oder einen Tag, wo Sie in Kuchen oder Mehlspeisen etwas ganz Vorzügliches auf Ihren Tisch bringen wollen, dann machen Sie bitte einen Versuch und verwenden hierzu nur

Eierspirmehl

o o o Marke Dotterblume o o o
 Es empfiehlt sich von selbst.

5 Pfund **1.05** M

Erhältlich bei


Luger u. Filialen.

Butter!

Tit. Allgäuer Molkerei-Tafelbutter per Pfd. 1.45
 Ballenbutter, garantiert reine Naturbutter " " 1.40
 empfiehlt

Telephon 182 **Karl Zoller** Mittelstr. 10.

Turnverein Durlach e. V.

Gut  Heil!

Am **Sonntag den 15. Sept.** veranstaltet der Karlsruher Turngau für seine Böglinge eine **Sauturnsfahrt**

von Dos über Jagdhaus, Fremersberg nach Baden. Marschzeit ca 3 1/2 Stunden.

Am Anschluß hieran findet in Baden ein **Wettturnen in volkstümlichen Übungen** statt, an welchem ca 300 Böglinge teilnehmen werden.

Wir geben hiervon unsern Mitgliedern Kenntnis und laden sie gleichzeitig zu dieser Veranstaltung turnfreundlichsten ein.

Abfahrt früh 5,22 Uhr.

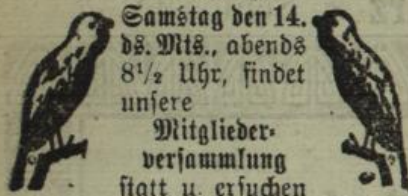
Der Vorstand.



Am **Samstag den 14. ds. Mts.**, abends 1/29 Uhr beginnend, findet im Vereinslokal „Stadt Durlach“ unsere

Monatsversammlung statt. Vollzähliges Erscheinen erwünscht. Der Vorstand.

Berein für Bogelfreunde Durlach.



Am **Samstag den 14. ds. Mts.**, abends 8 1/2 Uhr, findet unsere **Mitglieder-versammlung** statt u. ersuchen wir unsere Mitglieder der wichtigen Tagesordnung wegen um ein recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen. Der Vorstand.

Schwabenverein Eintracht Durlach.



Am **Samstag den 14. ds. Mts.**, abends 1/29 Uhr **Monatsversammlung** im Lokal. Vollzähliges Erscheinen erwünscht. Der Vorstand.

Gesellschaft „Frohinn“ Durlach.

Zu dem am **Sonntag den 15. ds. Mts.** stattfindenden **Ausflug** über Ebersteinburg nach Baden-Baden sind die werten Mitglieder nebst Angehörigen freundlichst eingeladen. Mundvorrat mitnehmen. Abfahrt 6^o Uhr. Der Vorstand.

Sportklub „Lentonia“ Durlach.

Am **Samstag den 14. ds. Mts.**, abend 1/29 Uhr, **Zusammenkunft** im Lokal. Vollzähliges Erscheinen der Mitglieder notwendig. Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter



Sophie Eberle Wtw.

nach längerem Leiden zu sich abzurufen. Um stille Teilnahmen bittet:

F. Eberle

Ober-Postassistent.

Durlach den 13. September 1912.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 1/24 Uhr hier statt.

Für das Gymnasium

empfiehlt sämtliche **Schulbücher und Lehrmittel** nach Vorschrift

Karl Walz am Markt

Papierhandlung, Schreib- und Zeichenmaterialienhandlung

Erstes Geschäft der Branche am Platze.

Engros-Lager in Schulartikeln usw.

Gymnasiasten

kaufen ihre **Schulbücher u. Lehrmittel** vorteilhaft bei

Fritz Krauss

gegenüber dem Gymnasium

Spezial-Geschäft für Schulartikel

für das Gymnasium

empfiehlt sämtliche **Schulbücher und Lehrmittel** nach Vorschrift bei bester Bedienung.

Schillerstr. 4a

bei der Gewerbeschule

Frau Ida Schmidt

geb. Glassner.

Mostäpfel,

prima Qualität, sind eingetroffen und bei mir im Hause zu haben.

Johann Frd. Dexler, Apfelweinkellerei,
Evitalstraße 18

Achtung!

Von morgen Samstag ab, sowie über die Kirchweih ist junges **fettes Pferdefleisch**, das Pund zu 35 \mathcal{L} , zu haben.

Pferdeschlächtere A. Enghofer
Auerstraße 17.

Wegen Wegzugs ist ein noch guterhaltener **Herd** zu verkaufen Weingarterstr. 7, 3. St.



Heute Freitag

Schlachttag

Ole Jörgensen
zum Löwenbräu.

Abgefütterter Alceader zu pachten gesucht. Angebote unter Angabe von Größe, Lage und Preis unter Nr. 302 an die Expedition dieses Blattes.

Fußballklub „Germania“ 1902 Durlach e. V.

Samstag den 14. September, abends 1/29 Uhr

Spielerversammlung im Klubhaus.

Sonntag den 15. September, nachmittags 1/22 Uhr:

Mühlburg A.S. — Germania A.S. 3 Uhr:

Mühlburg I. — Germania I. 3. Mannsch. in Stuttgart.

Käsewaren.

Ia. Staugenkäse

Pfd. 52 \mathcal{L}

Reuchtaler Rahmkäse

Pfd. 75 \mathcal{L}

echter Münsterkäse

Pfd. 90 \mathcal{L}

echter Holländer

(Edamer) Pfd. 1.10

echter Emmentaler

Pfd. 1.25

Delikatess-Käse

Stück 12 \mathcal{L}

bei ganzen Laiben

Extrapreise.

Luger u. Filialen.

Gesellschaft „Bavaria“

Samstag, 14. September, abends 9 Uhr:

Mitgliederversammlung im Lokal.

Der Vorstand.

Meyerhof.

Morgen **Samstag:**

Schlachttag, wozu einladet

K. Mössinger.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 15. September 1912.

In Durlach:

Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Dejan Meyer.

Vorm. 11 Uhr: Christenlehre: Derfelde.

Nachm. 2 Uhr: Herr Stadtpfr. Wolfhard.

In Rue, vorm. 9 1/2 Uhr:

Herr Stadtpfr. Wolfhard.

In Wolfartsweiler, vorm. 9 Uhr:

Herr Stadtpfr. Mayer. (Christenlehre.)

Evang. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagschule.

8 „ Bibl. Vortrag.

Montag 8 „ Bibelstunde für Frauen und Jungfrauen.

Dienstag 8 1/2 „ Bibelstunde für Männer und Jünglinge.

Mittwoch 8 „ Bibel- u. Gebetsstunde.

Freitag 8 „ Sonntagschulvorbereitung.

8 1/2 „ Singstunde (gem. Chor).

Sonntag 8 1/2 „ Turnen.

Friedenskapelle.

Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt Pred. Erhardt.

11 „ Sonntagschule.

3 „ Jungfrauenverein.

8 „ Vortrag Pred. Erhardt.

Montag 8 1/4 „ Singübung.

Donnerst. 8 1/4 „ Gebetsversammlung.

Freitag 8 1/4 „ Jünglingsverein.

Immanuelskapelle Wolfartsweiler:

Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagschule.

2 1/2 „ Predigt Pred. Erhardt.

Mittwoch 8 1/2 „ Gebetsversammlung.

Neu-Apostolische Gemeinde.

(Pfinzstraße 74)

Sonntag vormittag 9 1/4 Uhr: Predigt.

nachmittags 3 „

Montag abend 8 1/4 „ Singstunde gem. Chor.

Mittwoch 8 1/4 „ Predigt.

Vorausichtige Witterung am 14. Sept.

Reift heiter, untertags mild, Morgen-

nebel.

Hierzu Nr. 57 des Amtlichen

Veränderungsblattes für den

Amtsb. ziel Durlach.